

## Merkblatt Emmer- und Einkornanbau

### Ansprüche:

Emmer und Einkorn sind alte Landsorten mit geringer Standfestigkeit. Sie ertragen nur sehr wenig N-Düngung und eignen sich deshalb für den extensiven Anbau auf Grenzertragsböden. Ideale Bedingungen für den Emmer- und Einkornanbau sind klimatisch begünstigte, d.h. eher trockene und warme Gegenden.

### Böden / Standort:

Auf skelettreichen, warmen Böden in Südlagen oder in der Ebene finden Emmer und Einkorn ideale Bedingungen. Schlecht für den Anbau eignen sich feuchte und sehr humusreiche Böden. Bei der Winteraussaat sind Kältemulden zu meiden.

### Anbau:

Beide Arten können als Winter- oder Sommergetreide angebaut werden. Bei Emmer stehen mehrere Sorten zur Verfügung, die je nach Sorte besser für den Winter- resp. Sommeranbau geeignet sind. Bei Wintersaat sollte zwischen Mitte Oktober und Anfang November gesät werden. Beim Sommeranbau sollte die Saat so früh wie möglich erfolgen, da wie beim Sommerweizen die Gefahr des Befalls durch die gelbe Getreidehalmfliege besteht.

### Saatgut:

Bei Emmer und Einkorn handelt es sich um alte Landsorten, deren Saatgut nicht zertifiziert werden kann. Das Saatgut kann bei der Sativa AG in Rheinau bestellt werden.

### Saatmenge:

Emmer : 1.3 - 1.5 kg/a

Einkorn : 1.5 – 1.7 kg/a

### Saatzeitpunkt:

Winterfrucht: ab Mitte Oktober bis Mitte November

Sommerfrucht: so früh wie möglich (wegen Getreidehalmfliege)

### Fruchfolge:

Emmer und Einkorn stehen wie Weizen in der Fruchfolge und sind deshalb wie Weizen zu behandeln (FF: max. 50% Weizen, inkl. Dinkel, Emmer, Einkorn). Wintersaaten eignen sich auch als letzte Kultur vor der Neusaat einer Kunstwiese.

### Düngung:

Leichte Mistgabe (20 t/ha) zur Bodenbearbeitung oder leichte Göllegabe (20 bis 30 m<sup>3</sup>, gut verdünnt) bei Vegetationsbeginn oder zum Bestocken. Auf Umbruch wird empfohlen, auf eine Düngung zu verzichten.

### Unkrautbekämpfung:

Da nur spärlich gedüngt wird und beide Arten hoch auflaufen, ist das Verunkrautungspotential in der Regel gering. Emmer und Einkorn haben im Vergleich zum Weizen eine stark verzögerte Auflaufphase. Der Bestand kann durch unvorsichtiges Striegeln stark geschwächt werden. Die meisten Landwirte verzichten daher generell auf eine mechanische Unkrautbekämpfung. Emmer und Einkorn unterdrücken eine allfällige Spätverunkrautung gut.

**Krankheiten:**

Die verwendeten Sorten sind sehr robust gegen Pflanzenkrankheiten und werden auch vom Getreidehähnchen gemieden.

**Ertragserwartung:**

Emmer im Spelz : 20-35 dt/ha

Einkorn im Spelz : 20-30 dt/ha

**Ernte:**

Winteremmer und Wintereinkorn werden gegen Ende Juli gedrescht. Sommeremmer und Sommereinkorn anfangs bis Mitte August. Beide Arten sind Spelzgetreide. Der Einstellung des Mähdreschers muss entsprechend Beachtung geschenkt werden. Die Einstellungen sind ähnlich wie beim Dinkel: Körnerauswurf unter dem Strohmad kontrollieren. Emmer und Einkorn werden später in der Röllmühle entspelzt.

**Lagerung :**

Emmer und Einkorn müssen trocken gelagert werden mit max. 14.5% Feuchtigkeit. Die Messung der Feuchtigkeit muss entspelzt erfolgen.

**Qualität:** Fallzahl Min. 180s. Besatzbestimmungen gemäss Swiss granum/Bio Suisse Brotgetreide

**Preis:**

Emmer: 160.-/dt

Einkorn: 165.-/dt;

## Abzüge Zuschläge Emmer/Einkorn:

kg/hl	Zuschlag, Abzug Fr. / 100kg
≥ 46	+4.00.-
45	+3.00.-
44	+2.00.-
43	+1.00.-
<b>40-42</b>	<b>Normalpreis</b>
39	-1.00.-
38	-2.00.-
37	-3.00.-
36	-4.00.-
< 36	Futter (resp. Preis n. Abspr.)



Abbildung 1: Einkorn (Bildquelle H. Brassel)

**Sammelstellen:**

Ferrenmühle Kleinwangen, Marthalen Landi Weinland, Hindelbank Mühle Luginbühl oder nach Absprache

**Kontakt Biofarm**

Hansueli Brassel

[brassel@biofarm.ch](mailto:brassel@biofarm.ch)

062 957 80 52